

Umgang mit Teilnehmenden bei verquer. Kinder- und Jugendangeboten

1. Ein achtsamer, respektvoller und gewaltfreier Umgang mit allen Teilnehmenden bildet die Grundlage meiner Tätigkeit.
2. Ich achte auf Machtverteilungen und Ausschlüsse innerhalb der Gruppe, thematisiere sie im Team und versuche ausgleichend im Sinne der Betroffenen zu wirken.
3. Ich achte auf eine respektvolle und wertschätzende Sprache und Wortwahl und beziehe gegen diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.
4. Ich bin sensibel für übergriffiges Verhalten der Kinder/Jugendlichen untereinander, im Umgang des Teams mit den Kindern/Jugendlichen und schreite ein, wenn ich dergleichen bemerke.
5. Aus Achtung vor der Privat- und Intimsphäre der Kinder/Jugendlichen setze ich keine Spiele ein, die die Intimsphäre verletzen, beachte individuelle Grenzen und gebe die Möglichkeit, dass Kinder/Jugendliche ihre individuelle Grenzen kommunizieren können.
6. Ich gehe achtsam und verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um, in dem ich
 - keinen ungewollten Körperkontakt zu den Kindern/Jugendlichen herstelle.
 - versehentliche Grenzverletzungen bewusst wahrnehme, mich bei den Kindern/Jugendlichen entschuldige sowie mit den anderen Teamenden die Grenzverletzung thematisiere.
 - Kinder/Jugendliche begrenze, wenn diese unangemessenen Körperkontakt zu mir herstellen.
7. Einzelgespräche mit einem Kind/Jugendlichen in geschlossenen Räumen führe ich nur, wenn ein anderes Mitglied im Team vorab oder unmittelbar danach durch mich darüber informiert wurde.
8. Ich lade Kinder/Jugendliche nicht nach Hause in meine Privaträume ein, ohne vorher deren Erziehungsberechtigte darüber informiert zu haben.
9. Alles, was ich sage und tue, dürfen Kinder/Jugendliche weiter erzählen. Es gibt darüber keine Geheimhaltung.
10. Ich respektiere, wenn jemand nicht fotografiert oder gefilmt werden möchte.

Datum, Unterschrift